



LAND BRANDENBURG  
KRAJ BRAMBORSKA

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Postfach 60 11 62 | 14411 Potsdam  
Ministerstwo za wědomosć, slěženje a kulturu kraja Bramborska | postowy fach 60 11 62 | 14411 Potsdam

čłonkam a sobustatkujucym serbskeje akciskeje seši

*Mitgliedern und Mitwirkenden im sorbischen/wendischen  
Aktionsnetzwerk*

Ministerium für  
Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

Ministerstwo za  
wědomosć,  
slěženje a kulturu

Dortustr. 36  
14467 Potsdam

Bearb./wobz.: Herr Nowak  
Gesch.Z./znamje.: 14-K833-02/013/007  
Tel./tel: (0331) 866-4803  
Fax/faks: +49 331 866-4605  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)  
[meto.nowak@mwfk.brandenburg.de](mailto:meto.nowak@mwfk.brandenburg.de)

Potsdam, 23. Dezember 2019

## Protokol wuslědkow zmkanja seši dnja 23.10.19 *Ergebnisprotokoll des Netzwerktreffens am 23.10.19*

### 1. Allgemeine Informationen

- Das Informationszentrum Niederlausitz des Sorbischen Nationalensembles ist dem Netzwerk beigetreten.
- Die vom Netzwerk miterarbeitete Kita-Förderung des Landes ist mittlerweile angelaufen. Die Fördermittel werden vom MBS über die Jugendämter an die Kita-Träger ausgereicht. *[Anm.: Dafür setzt die Stiftung ihre Witaj-Förderung aus, da es sich sonst um Doppelförderung handeln würde.]*
- MWFK lobt erstmals den **Wettbewerb „serbski pśichod: Łužyca – sorbische/wendische Zukunft: Lausitz“** aus. Prämiert werden 17 Best-Practice-Beispiele in vier Kategorien mit dem Ziel, durch die Prämien (bis zu 10.000€) Zivilgesellschaft und Kommunen die Entwicklung neuer sorbischer/wendischer Projekte auch vor dem Hintergrund der Strukturentwicklung zu ermöglichen. Die Einreichfrist ist durch den Wechsel der Legislaturperioden mit 6 Wochen relativ kurz. Eine Wiederholung in den Folgejahren wird angestrebt.
- Die Stiftung organisiert erstmals eine Digitalisierungs-Konferenz (30.11.19) u.a. zur Vernetzung der aktuell laufenden sorbischen/wendischen Digitalisierungsprojekte.
- Die Netzwerkmitglieder sprechen sich dafür aus, bei einer **Fortschreibung des Landesplans** zur Stärkung der niedersorbischen Sprache einen vorliegenden Entwurf zu kommentieren, jedoch keine eigenen Maßnahmenvorschläge im Vorfeld selbst zu erarbeiten.
- Die Landkreise LDS und OSL benennen im Dezember ihre hauptamtlichen Sorben/Wenden-Beauftragten, die dann vrsł. zu Jahresbeginn 2020 ihre Arbeit aufnehmen können.

## 2. Erarbeitung eines Masterplans zur Revitalisierung der wendischen Sprache

### 2.1 Ist-Stand

- Die vollständige Auswertung der Einsendungen im Rahmen von „jo!zatebje 2.0“ sind im Internet abrufbar [https://www.witaj-sprachzentrum.de/niedersorbisch/wp-content/uploads/sites/2/2019/09/jozatebje\\_170919.pdf](https://www.witaj-sprachzentrum.de/niedersorbisch/wp-content/uploads/sites/2/2019/09/jozatebje_170919.pdf)

(Pfad: [www.witaj-sprachzentrum.de](http://www.witaj-sprachzentrum.de) > Cottbus > Aktuelles > Netzwerk > Ergebnisse). Von den Netzwerkmitgliedern werden keine darüber hinaus gehenden Aspekte angesprochen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Zusammenstellung den aktuellen Ist-Stand wiedergibt.

- Die Netzwerkmitglieder sahen sich weder bis zum Netzwerktreffen noch in der dort vereinbarten Nacharbeitsfrist bis Ende November 2019 in der Lage, aus den in den Beiträgen vorgeschlagenen Maßnahmen Selbstverpflichtungen abzuleiten, Eigenverantwortung zu übernehmen oder eine Übersicht schon existierender/in Umsetzung begriffener Maßnahmen zuzuliefern [Aus der Netzwerkeinladung: *In den Abschnitten II.4 und II.5 sind eine Reihe von Maßnahmen aufgeführt, die aus der Öffentlichkeit beigetragen wurden. Einige gibt es bereits (haben aber offenbar ein Bekanntheitsproblem). Andere doppeln sich. Vorschlag wäre, dass Institutionen/Vereine/Verwaltungen sich Maßnahmen heraussuchen, an denen sie bereits arbeiten oder, die sie in ihre Planung aufnehmen, so dass wir einige Umsetzungsschritte bereits in Angriff nehmen können und dann sehen, welche Themenfelder noch unbearbeitet sind bzw. mehr Planung bedürfen.*].

- Die in der RBB-Podiumsdiskussion im Juni zugesagte Unterstützung des Instituts für Sorabistik der Universität Leipzig (Netzwerk-Gründungsmitglied) ist nicht erkennbar (keine Beteiligung an „jo!zatebje“, keine Reaktion auf Netzwerk-Einladung bzw. Teilnahme an der Sitzung). Das WITAJ-Sprachzentrum CB sieht sich zu keinen Aussagen über mögliche Einbindung in den weiteren Prozess / Beiträge zur Sprachplanung in der Lage. Es weist auch von sich, eine Funktion für die Domowina, in deren Trägerschaft es sich befindet, zu übernehmen.

### 2.2. Vereinbarungen

- Die Netzwerkkoordination erhält den Auftrag, mit Domowina und ggf. Stiftung zu klären, wie diese in den Prozess eingebunden werden und wie eine Verbindlichkeit von weiteren Planungen erreicht werden kann. Ansonsten ist nicht absehbar, wie sinnvoll sprachplanerische Arbeit des Netzwerkes ist. [Anm.: *Ein Anfang Dezember geplantes Gespräch mit der Domowina fiel wg. Terminschwierigkeiten auf Domowina-Seite aus. Ein Nachfolgetermin ist noch nicht benannt.*]

- Aus dem Ergebnisbericht „jo!zatebje 2.0“ soll eine Kurzfassung zum Maßnahmenteil (Dopplungen streichen bzw. Beiträge zusammenfassen; ohne Strategieteil) entstehen, der als Arbeitsgrundlage für die Er- und Bearbeitung von Maß-

nahmen dienen soll. Die Kolleginnen der KRABAT-Grundschule Jänschwalde stehen bei Bedarf helfend zur Verfügung, um die Kurzfassung zu erarbeiten.

- Es zeichnen sich zwei Arbeitsstränge ab: (1) die sprachplanerische Arbeit an der Revitalisierungskonzeption und (2) die Arbeit an konkreten Maßnahmen zur Sprachförderung. Letzteres erscheint zwar einfacher, entspricht aber letztlich dem derzeitigen dysfunktionalen Ist-Stand. Die Netzwerkmitglieder sind frei, sich entsprechend zu betätigen. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an (1) ist unter den Netzwerkmitgliedern verhalten. Die Netzwerkkoordination sucht Anfang 2020 den Kontakt zum Sorbischen Institut, um weiter zu beraten. Außerdem wird sie an diejenigen Personen herantreten, die in ihren „jo!zatebje“-Beiträgen eine Bereitschaft zum Mitwirken an einer entsprechenden Arbeitsgruppe angaben.
- Für die Frühjahrssitzung werden eine Zielbestimmung und die überarbeitete Kurzfassung des Ergebnisberichts „jo!zatebje“ angestrebt.